



Ordens
klinikum
Linz

Barmherzige
Schwestern
Elisabethinen

Musiktherapie dient ...

- zur Förderung von Ruhe und Entspannung
- bei Schmerzen
- bei Schlaflosigkeit
- zur Aktivierung und Motivationsförderung
- bei Unruhe und Ängsten
- bei Atemproblemen
- bei psychischer Belastung
- zur Stimmungsaufhellung
- bei eingeschränkter Kommunikationsfähigkeit
- in entfernten Bewusstseinszuständen
- für eine verbesserte Körperwahrnehmung
- zur Anregung von Fantasie und Kreativität
- als Selbstfürsorge
- bei spirituellen Bedürfnissen
- zur Klärung und Vertiefung von Beziehungen
- zur Stärkung positiver Erfahrungsmomente

Kontakt

Mag.^a Carmen Maria Asanger
Musiktherapeutin
T 0732-7677-6383
E carmen.asanger@ordensklinikum.at



Musiktherapie auf der Palliativstation St. Louise

Ordensklinikum Linz GmbH
Barmherzige Schwestern
Seilerstätte 4 | 4010 Linz

T +43-(0)732-7677-0
F +43-(0)732-7677-7200
E bhs@ordensklinikum.at
W www.ordensklinikum.at

EIN UNTERNEHMEN DER VINZENZ GRUPPE
UND DER ELISABETHINEN

Musiktherapie ist ...

als „Heilkunst“ von alters her bekannt. Heute versteht sich die Musiktherapie als eigenständige, wissenschaftlich-kreative Disziplin. Sie ist von der Medizin und Musikwissenschaft genauso beeinflusst wie von der Psychologie, der Pädagogik und der Sozialwissenschaft. Musiktherapie stellt eine kreative Methode zur Behandlung von Erkrankungen dar und wird gezielt zur Förderung körperlicher, seelischer und geistiger Gesundheit eingesetzt.

In einer therapeutischen Weggemeinschaft werden Möglichkeiten musikalischer Begleitung gesucht, die sich an den Bedürfnissen und Fähigkeiten des Klienten orientieren. Durch das Musizieren der Therapeutin können Rhythmen, Klänge, Melodien und Lautstärke auf die aktuelle Situation abgestimmt werden, um die Lebensqualität zu verbessern. Alle Formen und Ausdrucksmittel sind dabei erlaubt, auch minimale Klangimpulse bis hin zum Ankommen in der Stille. Bei Interesse besteht darüber hinaus die Möglichkeit des aktiven Experimentierens auf einfach spielbaren Instrumenten. Hierbei sind keine musikalischen Vorkenntnisse nötig.



Musiktherapeutische Instrumente:

- mit besonderen Klangeigenschaften (Klangschalen, Monochord, Didgeridoo, Gong, Oceandrum, Regenmacher)
- je nach persönlichem Geschmack (Klavier, Gitarre, Laute, Harfe, Flöte)
- auf Tonträgern oder Youtube (den eigenen Vorlieben entsprechend)
- für einfaches Experimentieren und Improvisation (Trommeln, Djembe, Sansula, Leier, Orff-Instrumente, Windsinger)
- kreative Materialien (Farben, Bilder, Naturmaterialien)
- Atem, Stimme, Achtsamkeit und Stille